



Helferkreis für die Diözese Ternopil – Ukraine e.V.

Infobrief – Herbst 2026



Liebe Mitglieder, Helfer, Freunde und Gönner!

Täglich erreichen uns Nachrichten über Naturkatastrophen, Überschwemmungen, grausame Kriegeall das erschüttert uns natürlich, macht uns betroffen, berührt uns – doch ändern können wir nichts. Den Krieg in der Ukraine können wir nicht stoppen, doch wir haben Möglichkeiten, etwas Konkretes zu tun.

Lt. Bischof Firman ist die Situation sehr angespannt. Überall fehlen Arbeitskräfte – auch in der Landwirtschaft. Betriebe müssen schließen, daher fällt für viele Familien das Einkommen weg. Der Preis für Dieselkraftstoff liegt bei fast 2 Euro pro Liter. Dazu kommt, dass landwirtschaftliche Produkte – wenn überhaupt – dann nur sehr schlecht bezahlt werden, 30-40% weniger als im Vorjahr. Der für die afrikanischen Länder bestimmte Weizen kann nicht verschifft werden, da der Hafen in Odessa nicht zur Verfügung steht. Alleine bei der Sonnenblumenernte muss Bischof Firman in diesem Jahr einen Verlust von 50.000 Euro hinnehmen.

Zum Einbringen der restlichen Ernte und dafür, dass die Äcker und Felder für das kommende Jahr bestellt werden können, übergab der Helferkreis an Bischof Firman bereits 10.000 Euro zum Ankauf von Diesel.

All diese Probleme können wir nicht lösen. Aber wir können den Menschen, die uns nahe stehen, Hilfe zukommen lassen.

Wie gut ist es da, dass **Sternstunden** nach wie vor jeden Monat einen Zuschuss von 10.000 Euro bereitstellt für die monatliche Ausgabe der Lebensmittelpakete, vorwiegend für Familien mit Kindern.

Das Feriencamp den ganzen Sommer über für Kinder und Jugendliche in den Karpaten und in Zarvanytsja wurde in diesem Jahr ebenfalls wieder mit 45.000 Euro durch Sternstunden mitfinanziert. Eine äußerst wichtige Erholungszeit für die allesamt durch täglichen Sirenenalarm und Besuch der Schutzräume traumatisierten Kinder!

Große Sorge bereitet allen in der Bevölkerung der bevorstehende Winter. Die ständigen Angriffe auf Infrastruktur – speziell auf die Stromversorgung – stellt die Verantwortlichen vor riesige Probleme. Denn ohne Strom gibt es kein Wasser und keine Heizung! Bischof Firman ist bestrebt, für die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hauses, in dem die meisten Binnenflüchtlinge in Zarvanytsja untergebracht sind, einen Stromspeicher anzuschaffen. Denn es gibt zwar inzwischen viele Aggregate, um Strom zu erzeugen, doch die Kosten für den Spritverbrauch sind enorm. Eine Anzahlung zur Anschaffung eines solchen Speichers in Höhe von 2.000 Euro konnten wir bereits übergeben.

Ein Fahrzeug des Roten Kreuzes zur Beförderung von Rollstuhlfahrern konnte für 3.000 Euro erworben werden. Unser Mitglied Johannes Dreikorn und seine Mitstreiter brachten das lang ersehnte Auto wohlbehalten nach Ternopil. Dank an diese mutigen Männer für ihr Engagement.

Das Versprechen durch Bischof Firman an betroffene Familien, ein Kühlfahrzeug anzuschaffen um die gefallenen Soldaten zurück in die Heimat zu ihren Angehörigen zu bringen, konnte durch einen Zuschuss des Helferkreises von 8.000 Euro inzwischen realisiert werden.

Die Bitte, für die in Krankenhäusern untergebrachten verletzten und kranken Soldaten Kleidung, Unterwäsche etc. zu besorgen, konnten wir ebenfalls erfüllen.

Die Abteilung für behinderte Kinder in einem Kinderkrankenhaus in Ternopil ist im Entstehen. Wir konnten dafür bereits 6.000 Euro aus der Konzertreihe „Klassik für die Mission“ übergeben. Bischof Firman wird bei seinem nächsten Besuch darüber berichten.

Doch nun zu uns:

Am 22. Oktober wird der nächste Hilfstransport in die Ukraine geschickt, vor allem palettenweise Milch, Kindernahrung, medizinische Artikel, Medikamente und all das, was auf der langen Liste aus der Ukraine stand. Auch hier übernehmen „Sternstunden“ einen erheblichen Teil der Kosten.

In bewährter Weise kümmern sich wieder Jak und Traudi Steiner um die Zusammenstellung der Lieferung sowie über Verpackung und Verladung. Viele Fahrräder, Möbel für Kindergärten, Rollstühle etc. müssen abgeholt, sortiert, verpackt, gewogen und für den Zoll aufgelistet werden.

Herzlichen Dank den beiden für ihre Arbeit!

Am **Samstag, den 31. Oktober** wird Bischof Firman dem Helferkreis einen Besuch abstatten. Alle, die ihn gerne treffen und Informationen aus erster Hand hören wollen, sind eingeladen **ab 14 Uhr in das Restaurant Christl in Rohrdorf, Untere Dorfstraße 45**, zu kommen.

Am Sonntag, den 8. November bieten dann Mitglieder des Helferkreises beim **Kathreinsmarkt in Prien** auch in diesem Jahr kulinarische Leckereien, Marmeladen und herbstliche Deko an, um aus eigener Kraft unsere Kasse „aufzubessern“ Wir freuen uns auf viele Besucher!

Die Vorbereitungen für den **Christkindlmarkt in Prien** laufen ebenfalls. Der Helferkreis wird wieder in der Bude direkt neben der Bühne viele wunderschöne, selbst hergestellte Dinge anbieten. Die genauen Informationen dazu gibt es im nächsten Infobrief.

An dieser Stelle einmal ein herzlicher Dank an alle Helfer für die großartige tatkräftige Unterstützung bei den vielen Projekten sowie bei allen Privatpersonen, Firmen, Gemeinden, Organisationen und Vereinen für ihre materielle und finanzielle Hilfe.

Versuchen wir weiterhin, das uns Mögliche zu tun!

Kathi Schmid, Vorsitzende mit der gesamten Vorstandschaft

finanziell unterstützt durch:



Bankverbindung:

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
IBAN: DE44 7115 0000 0000 0535 38

Kontakt:

www.helferkreis-ternopil.de

(Bei Spenden bitte **unbedingt** im Feld „Verwendungszweck“ die genaue Anschrift angeben- nur dann ist die Adresse einsehbar für eine Spendenquittung)